

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 19. August 2020 um 18.15 Uhr im Kirchgemeindehaus le CAP an der Predigergasse 3 in 3011 Bern

Vorsitz: Alexandra Büchler und Andreas Nufer, Co-Präsidium

Protokoll: Sabine Lenggenhager

1. Begrüssung

Co-Präsidentin Alexandra Büchler begrüsst die Anwesenden und gibt die Entschuldigungen bekannt. Aufgrund von Corona wird im Anschluss keine öffentliche Veranstaltung stattfinden. Es werden Fotos vom Anlass gemacht, wer nicht auf den Fotos sein möchte, soll dies kurz melden.

2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 22. Mai 2019

Das Protokoll der letzten MV wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Genehmigung des Jahresberichts 2019

Alle haben den ausführlichen Jahresbericht per Post erhalten. Alexandra Büchler stellt kurz den Inhalt des Berichts vor und erwähnt, dass die Jahresrechnung und das Budget gesondert angeschaut werden. Anne-Marie Saxer fragt nach dem Stand der Dinge der Kampagne «Solidarität ist kein Verbrechen». Der Vorstoss von Lisa Mazzone im Parlament wurde abgelehnt. Verschiedene Gerichtsprozesse sind noch hängig; Anni Lanz hat vor Bundesgericht verloren. Insgesamt hat sich keine Verbesserung der Situation ergeben.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung der Jahresrechnung 2019, Kenntnisnahme des Revisionsberichts

Karin Jenni stellt die Jahresrechnung und die Bilanz vor, da sich Seraina Patzen kurzfristig abmelden musste. Jahresrechnung und Bilanz finden sich im Jahresbericht.

Erfolgsrechnung: Das Ergebnis von 2019 ist vergleichbar mit demjenigen von 2018. Das Budget wurde eingehalten. Bei den Spenden der Kirchgemeinden ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen, da es 2019 diesbezüglich weniger Aktivität seitens des Vorstands gab. Für das Projekt «Freiwillige schreiben» konnten erfreulicherweise mehr Stiftungsbeiträge als vorgesehen erzielt werden.

Bei den Einnahmen aus den Aktivitäten sticht einmal mehr der *Solilauf* hervor: ca. 90'000.- konnten generiert werden. Die zweite Durchführung des *Solilottos* erzielte 8'000.- Nettoeinnahmen. Auch die rund 9 *Stadtrundgänge* brachten Spenden ein.

Wir verzeichnen ein Ergebnis von rund minus 2'500.-. Seit letztem Jahr ist die Freiwilligen-Arbeit nicht mehr in der Erfolgsrechnung ausgewiesen, um das Ergebnis

nicht zu verzerren. Freiwillige und Vorstand haben letztes Jahr Arbeit für 79'000.- geleistet, bei einem fingierten Stundenlohn von 30.-.

Bilanz: Wir verfügen über ein Eigenkapital von 247'000.-, diese solide Reserve soll sukzessive abgebaut werden.

Der **Revisionsbericht** wird vorgelesen und eingeblendet. Die Revisoren beantragen die Genehmigung des Jahresabschlusses.

Der Jahresabschluss wird einstimmig genehmigt. Der Vorstand ist entlastet.

5. Genehmigung des Budgets 2020

Karin Jenni stellt das Budget 2020 vor. Der Personalaufwand ist etwas höher budgetiert als in den vergangenen Jahren, dies, um eine reibungslose Übergabe an die beiden Co-Stellenleiterinnen Karin Jenni und Jill Kauer zu garantieren.

Auch für juristische Beratung wurde ausreichend budgetiert, da die Beraterinnen froh sind, auf die Rückberatung der Rechtsberatungsstelle für Menschen in Not RBS und des Anwaltsbüros advocomplex zurückgreifen zu können.

Zudem musste die Raummiete höher budgetiert werden, da einige Zeit unklar war, ob die Räume an der Effingerstrasse weiter genutzt werden können. Dies hat sich nun geklärt, ein Umzug ist nicht nötig.

In den restlichen Punkten ist das Budget ähnlich wie in den vorhergehenden Jahren. Budgetiert ist ein Minus von 48'000.-, mit dem Gedanken, die vorhandenen Reserven abzubauen. Bereits jetzt zeichnet sich aber ab, dass sich im Jahresabschluss aufgrund der Corona-Soforthilfen einige Änderungen niederschlagen werden.

Das Budget 2020 wird einstimmig genehmigt. Der Vorstand ist entlastet.

6. Ersatzwahlen Vorstand

Alexandra Büchler gibt die Austritte aus dem Vorstand bekannt: *Monique Portmann* hat uns in den letzten drei Jahren im Vorstand tatkräftig unterstützt und die Beratungsstelle beim Mittagstisch St. Marien vertreten. *Hamz Nela*, langjähriges Vorstandsmitglied und aktiv im Ressort der fachlichen Begleitung, hat entscheidend mitgeholfen beim Aufbau der Beratungsstelle. Herzlichen Dank den beiden für ihr Engagement und alles Gute.

Neu dürfen wir im Vorstand *Béatrice Panaro* und *Simone Fopp* willkommen heissen. Béatrice Panaro arbeitet bei der Fachstelle Sozialarbeit FASA der katholischen Kirche, Simone Fopp ist als Pfarrerin in Zollikofen tätig und Stiftungsrätin beim Hilfswerk der evangelischen Kirchen Schweiz HEKS.

Beide werden einstimmig gewählt, herzlich willkommen und herzliche Gratulation!

7. Gesamterneuerungswahlen Vorstand, Präsidium, Revisorin und Revisor

Alle übrigen Mitglieder **des Vorstands** stellen sich zur Wiederwahl mit den gleichen Ressorts wie bisher. Der Vorstand wird in globo einstimmig wiedergewählt.

Auch Alexandra Bächler und Andreas Nufer vom **Co-Präsidium** stellen sich zur Wiederwahl. Beide werden einstimmig wiedergewählt.

Die **Revisorin Beatrice Miserez** und der **Revisor Reto Moosmann** werden ebenfalls einstimmig wiedergewählt.

8. Jahresrückblick und Ausblick

Andreas Nufer stellt den Jahresrückblick und den Ausblick vor. Die geleisteten Beratungen bewegen sich auf ähnlichem Niveau wie 2019. Zahlreiche Rechtsschriften und Gesuche wurden verfasst, die Beratungen weisen nach wie vor eine hohe Komplexität auf.

Der *Zvieritreff in Biel* feiert 2020 sein zehnjähriges Jubiläum. Im vergangenen Jahr konnten 186 Beratungen vor Ort durchgeführt werden, die 300 Folgeberatungen ergaben.

Sans Papiers und Covid-19: Sans Papiers wurden hart von der Pandemie getroffen, der Frühling 2020 war eine sehr intensive Zeit für die Beratungsstelle. Der VBBS erhielt von diversen Stellen (Kirchen, Stadt Bern, Glückskette) substantielle Beiträge, um dem erhöhten Beratungs- und Unterstützungsbedarf nachzukommen. Die Situation wird höchstwahrscheinlich weiter anhalten, es ist angedacht, bei der Glückskette ein zusätzliches Gesuch zu stellen.

Team: Nadia Carucci hat die Beratungsstelle im November 2019 verlassen, Yvonne Makhlouka hat ihre Nachfolge übernommen und ist seit November 2019 für die Administration und Buchhaltung verantwortlich. Marianne Kilchenmann geht im August 2020 in Pension. Dieser sehr einschneidende Schritt für die Beratungsstelle wurde im letzten Jahr sorgfältig vorbereitet und eine entsprechende Reorganisation der Stelle wurde ins Auge gefasst. Karin Jenni und Jill Kauer haben per 1. August die Co-Leitung der Beratungsstelle übernommen. Monique Spring trat die Stelle als Beraterin beim VBBS im Mai 2020 an. Wir heissen Monique Spring herzlich willkommen, danken Marianne Kilchenmann für ihre Aufbauarbeit, ihre unermüdlichen Bemühungen und ihre grosse Fachkompetenz und wünschen der neuen Co-Leitung alles Gute!

Freiwillige beraten und schreiben: Eine grosse und sehr aktive Gruppe von Freiwilligen ist in der Beratung von Sans Papiers und im Verfassen von Schriften tätig. Regelmässig finden Intervisionen statt, die der Weiterbildung und der Reflexion dienen.

Politisches Lobbying: Mit drei Regierungsrätinnen und -räten konnten im letzten Jahr Gespräche geführt werden, dies ist im Jahresbericht nachzulesen. Auch die Einladung des gesamten Grossrates zu einem Treffen hat sich als sehr fruchtbar erwiesen, 15 – 20 Grossrätinnen und -räte haben teilgenommen.

Update City Card: Bei der Stadt Bern gibt es eine Arbeitsgruppe zum Thema, der VBBS ist in dieser Gruppe aktiv. Der Gemeinderat hat eine Vorstudie zum Thema in Auftrag gegeben, insbesondere um rechtliche Abklärungen zu Risiken und Chancen zu treffen. Die Vorstudie ist in Arbeit, es bleibt abzuwarten, wie sich der Gesamtgemeinderat dazu äussert.

Weitere Aktivitäten: Auch 2020 konnte ein Solilotto stattfinden, zudem war der VBBS am Frauenstreik 2019 mit ehemaligen Sans Papiers präsent. Zahlreiche

Stadtrundgänge wurden durchgeführt. Der Solilauf findet dieses Jahr unter Einhaltung des Schutzkonzepts am 5. September statt.

Ausblick: Corona und die Auswirkungen auf Menschen ohne Aufenthaltsstatus werden den VBBS weiter beschäftigen. Die Ausarbeitung eines neuen Gesuches an die Glückskette ist in Arbeit.

Am 4. November findet eine Veranstaltung zum 15-Jahres-Jubiläum des VBBS statt. Heiner Busch wird in einem Vortrag die Entwicklungen der letzten 15 Jahre im Bereich Ausländerrecht und Sans Papier nachzeichnen.

Andreas Nufer bedankt sich bei allen Anwesenden, schliesst die Sitzung und lädt zum Apéro.

Schluss der Sitzung um 19.15 Uhr

Für das Protokoll: *Sabine Lenggenhager*